



## **Protokoll**

### **Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz**

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2019
Raum, Ort:	Mensa Bodenstedt-/Wilhelmschule, Friedrich-Ebert-Platz 21, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:12 Uhr

---

#### **Anwesende:**

##### **Vorsitz**

Herr Rüdiger Lampe

##### **Mitglieder**

Herr Maik Burgdorf

Herr Björn Busse

Vertretung für: Frau Silke Weyberg

Herr Carsten Heuer

Herr Waldemar Hänsel

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Christoph Moritz

Herr Georg Raabe

Vertretung für: Herrn Arnim Plett

Herr Andreas Tute

Herr Werner Welzel

##### **Grundmandat**

Herr Christoph Hauschke

##### **Bürgervertretung**

Frau Barbara Kobbe

Frau Darja Kröplin

Herr Norbert Müller

Herr Dr. Jürgen Schmidt

Herr Jürgen Streichert

##### **Protokollführung**

Frau Selina Hofmeister

##### **Verwaltung**

Herr Holger Hahn  
Frau Ulrike Köhler  
Herr Christian Mews  
Frau Katrin Schneider  
Frau Dr. Shobeiry Fard

### **Entschuldigte:**

#### **Vorsitz**

Frau Silke Weyberg fehlt entschuldigt

#### **Mitglieder**

Herr Arnim Plett fehlt entschuldigt

Herr Jens Zielsdorf Verhinderung

#### **Bürgervertretung**

Herr Dr. Daniel Gelmke Verhinderung

#### **Verwaltung**

Herr Fabian Laaß Verhinderung

#### **Kreisnaturschutzbeauftragter**

Herr Joachim Hansmann Verhinderung

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung der Bürgervertreterin Frau Darja Kröplin
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2019
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2
- 7 Informationen der Verwaltung
  - Sachstandsbericht zur Neuorganisation der Klimaschutzagentur
  - Sachstandsbericht zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 13 "Erseae"
  - Sonstiges
- 8 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Lampe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Frau KTA Maurer-Lambertz rügt, dass drei Anträge der Grünen nicht in der Sitzung behandelt werden, obwohl diese fristgerecht eingegangen seien. Herr Mews erläutert, dass eine angemessene Bearbeitung der Anträge aufgrund des Umzugs nicht möglich war. Er bietet an zu den Anträgen unter TOP 7 Stellung zu nehmen und weitere Ausführungen dem Protokoll hinzuzufügen. Es wird sich jedoch geeinigt die Anträge in der nächsten Sitzung des AUV zu behandeln.

Die Tagesordnung wird einstimmig bei einer Enthaltung festgestellt.

#### 3. Verpflichtung der Bürgervertreterin Frau Darja Kröplin

Frau Kröplin wird von Herrn Mews förmlich als Bürgervertreterin verpflichtet. Sie wird auf die ihr obliegenden Pflichten hingewiesen.

#### **4 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2019**

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

#### **5 . Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden Fragen gestellt.

Herr Kuklik bittet bezüglich des laufenden Verfahrens zum Straßenausbau der K 69 um Erklärung, warum eine von der BI Wenser Allee vorgeschlagene Variante, bei der eine Fällung von Bäumen vermieden wird, der Politik nicht bekanntgegeben wurde.

Herr Mews erläutert, dass keine Variante unberücksichtigt geblieben ist. Vielmehr wurden von Verwaltung, Gutachter und Planer Anforderungen herausgearbeitet (Straßennah, Aufwand, evtl. erforderlicher Ausgleich). Mit diesen Kriterien wurden alle Varianten in einer Bewertungsmatrix verglichen und daraus resultierend die geeigneten Varianten der Politik zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Hahn weist bezüglich der von Herrn Kuklik angesprochenen Variante daraufhin, dass der Radweg bei dieser Planung im Überschwemmungsgebiet liegen würde und somit ein Damm gebildet werden müsste der an anderer Stelle höhengleich wieder ausgeglichen werden müsste.

Herr KTA Hänsel empfiehlt die noch bestehenden Bedenken gegen das geplante Ausbauprojekt im Rahmen des noch anstehenden Beteiligungsverfahrens zur Planfeststellung vorzubringen.

Weiterhin nutzt der anwesende Herr KTA Samieske die Einwohnerfragestunde und rügt die seiner Meinung nach unzureichende Bearbeitung seines Antrags eines Landkreiseigenen Pfandsystems für Mehrwegbecher. Er verweist dabei auf andere Städte wie z. B. Braunschweig, in denen ein solches Konzept mit Hilfe von Start-Up Unternehmen bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Herr Mews erläutert dazu, dass der Landkreis interessiert und bereit ist als Initiator an die Sache heranzugehen. Allerdings werden für eine erfolgreiche Umsetzung und Etablierung Bündnispartner (Stadt, Gemeinden, Unternehmen) benötigt.

#### **6 . Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2 Vorlage: 2019/515**

Frau Schneider erläutert den Produktbericht für den Fachdienst Umwelt und nennt die Ursachen für einzelne Budgetunterschreitungen und Budgetüberschreitungen.

Frau KTA Maurer-Lambertz spricht den geringen Zielerreichungsgrad an. Sie erkundigt sich nach den Ursachen, insbesondere nach fehlender Personalkapazität. Konkret bittet Sie um eine Aussage wie viele Stellen fehlen.

Dezernent Mews teilt ihre Einschätzung. Er schätzt, dass zur Zeit 2-3 Stellen fehlen. Insbesondere besteht mit der aktuellen Personalausstattung keine Möglichkeit zum präventiven Umweltschutz.

Frau Shobeiry-Fard erläutert anschließend den Produktbericht für den Fachdienst Veterinärwesen. Sie erklärt, dass einige Budgetunterschreitungen nicht durch weniger Kontrollen zu erklären sind, sondern durch höhere Erträge. Insbesondere wurden aufgrund eines kürzlich entschiedenen Rechtsstreits in vielen Fällen Gebühren nacherhoben. Zum Produkt Lebensmittel und Verbraucherschutz konnten die Zielvorgaben aufgrund hohen Krankenstands und Personalmangel nicht erreicht werden. Dies ist jedoch ein flächendeckendes Problem, u.a. auch weil die Zielvorgaben zu hoch angesetzt sind. Aus diesem Grund hat das Niedersächsische Ministerium per Erlass „abweichende Zielvorstellungen“ bekannt gegeben. An diesen Zielen ist der Landkreis viel näher dran und liegt im niedersächsischen Vergleich im guten Mittelfeld.

Dezernent Mews erläutert kurz den Produktbericht für Dezernat II. Dazu werden keine Fragen gestellt.

## **7. Informationen der Verwaltung**

- **Sachstandsbericht zur Neuorganisation der Klimaschutzagentur**
- **Sachstandsbericht zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 13 "Erseae"**
- **Sonstiges**

### **a) Sachstandsbericht zur Neuorganisation der Klimaschutzagentur**

Dezernent Mews erläutert den aktuellen Sachstand der Klimaschutzagentur.

Frau Köhler berichtet anschließend, dass aktuell der Abschlussbericht für den Förderzeitraum zeitaufwändig ist. Weiterhin wird gerade der Workshop geplant. Es hat bereits ein Erstgespräch mit Herrn Prof. Dr. Thiesing stattgefunden. Für den Workshop liegt bereits ein Angebot vor, welches aber den zeitlichen Rahmen sprengt. Frau Köhler schlägt vor den Workshop in Module einzuteilen. Im ersten Modul sollen die interessierten Vertreter der Politik eingeladen werden. Die Klimaschutzagentur bereitet Vorschläge für Themen und Handlungsfelder vor, die dann gemeinsam besprochen und bewertet werden sollen. Mit diesen erarbeiteten Themenschwerpunkten wird dann im zweiten Modul der Teilnehmerkreis geöffnet (Bürger, Schüler, Unternehmen, Gemeinden, Bündnispartner) und das weitere Konzept erarbeitet.

Es wird vereinbart, dass die Klimaschutzagentur zu dem ersten Workshop einlädt, die Politik meldet dann die interessierten Beteiligten an.

### **b) Sachstandsbericht zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung PE 13 „Erseae“**

Frau Schneider berichtet, dass das öffentliche Beteiligungsverfahren abgeschlossen ist und die Einwendungen ausgewertet werden. Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass eine erneute Auslegung erforderlich ist. Frau KTA Maurer-Lambertz hakt nach, warum das Schutzgebiet nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen wird. Frau Schneider erklärt dazu, dass es sich beim Gebietscharakter überwiegend um den eines Landschaftsschutzgebiets handelt. Insbesondere ist der Anteil der FFH-Gebiete am Gesamtgebiet eher klein.

### **c) Sonstiges**

Frau Schneider berichtet zum Kiesabbau in Harvesse, dass der Antragssteller noch Ergänzungen vorzulegen hat, bevor der Antrag erneut ins Beteiligungsverfahren gebracht werden kann. Diese liegen bisher nicht vor, so dass das Verfahren zurzeit ruht.

Zur Sandgrube Bortfeld berichtet Sie, dass Planunterlagen für eine Plangenehmigung vorliegen und zurzeit im Beteiligungsverfahren sind. Der NABU wird dabei, nach Abstimmung mit dem Antragssteller, in das Verfahren eingebunden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe verabschiedet Frau Schneider, da dies ihre letzte Ausschusssitzung sein wird und bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch Frau Schneider bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

## **8. Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr KTA Lampe bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Peine, den 02. Oktober 2019

---

Rüdiger Lampe  
Ausschussvorsitz

---

Christian Mews  
Kreisrat Umwelt, Bauen,

---

Selina Hofmeister  
Protokollführung

## Verbraucherschutz